

Antrag zur 2. Änderung der Geschäftsordnung

Der Gemeinderat möge beschließen, dass in § 3 Satz 3 die Worte "und Nr. 13" gestrichen werden. Der Satz soll demnach lauten:

"Jedes Referat ist mit zwei Referenten/Referentinnen, das Referat Nr. 6 mit fünf Referenten/Referentinnen und das Referat Nr. 8 mit einem Referenten/Referentin besetzt."

Begründung

Die Funktion des Personalreferenten soll eine Anlaufstelle für die MitarbeiterInnen der Gemeinde darstellen, wenn es ihnen geboten scheint, den Gemeinderat über Entwicklungen und Schwierigkeiten an ihrem Arbeitsplatz zu informieren. Darüber hinaus soll das Referat selbst eine gewissen Präsenz an den Arbeitsstellen herstellen, um sich ein Bild von den Arbeitsbedingungen machen zu können. Etwa 100 Personen arbeiten an verschiedenen Standorten in Pullach für die Gemeinde. Um für die MitarbeiterInnen sichtbar zu sein, regelmäßig und bei wichtigen Terminen präsent sein zu können, ist es sinnvoll das Amt mit zwei Personen zu versehen.

Die Personalreferenten sollen Personen sein, denen sich die MitarbeiterInnen auch bei schwierigen Themen und persönlichen Problemen anvertrauen möchten. Angesichts der Tatsache, dass es am Arbeitsplatz auch zu Schwierigkeiten kommen kann, in die sexuelle Motive hereinspielen können oder sogar deren Ursache darstellen und die Geschlechtergerechtigkeit ein wichtiges Thema in der Arbeitswelt ist, soll das Referat mit einer Frau und einem Mann besetzt werden. Nur durch einen Ansprechpartner gleichen Geschlechts ist zu erwarten, dass solche Themen überhaupt offen zur Sprache kommen.

Antragsteller:

Holger Ptacek für die Fraktion der SPD;
Dr. Andreas Most für die Fraktion der CSU;
Reinhard Vennekold für die Fraktion der WiP;
Johannes Burges jun. für die Fraktion der FDP;